

Aktuelles aus der Stadtgemeinde Diessenhofen.

[E-Mail im Webbrowser
anschauen](#)

stadtgemeinde
diessenhofen
NEWS



News aus Diessenhofen

Neuzuzügeranlass bei bestem Wetter und mit vielen Gästen

Am Montagabend 13.06.2022 fanden sich Rund 70 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in unserer Rhybadi Rodenbrunnen zum Neuzuzügeranlass ein. Pandemiebedingt fand der letzte Neuzuzügeranlass im Frühling 2019 statt. Die Stadtverwaltung hat daher über 450 Einladungen an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger verschickt.

So durfte Stadtpräsident Markus Birk eine grosse Schar in der Badi begrüßen und ihnen ihren neuen Wohnort noch etwas näher bringen. Anschliessend stellte Schulleiter Urs Steinacher auch kurz die Volksschulgemeinde Region Diessenhofen vor, bevor der Apéro bei bestem Wetter eröffnet werden konnte.



Nun standen den Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger auch die Rund 25 anwesenden Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Organisationen, Institutionen, Parteien und der Stadtverwaltung im persönlichen Gespräch Red und Antwort.

Neue Kontakte konnten geknüpft werden und unter den Nägeln brennende Fragen gestellt werden. Das schöne Sommerwetter und der sehr feine Apéro, zubereitet vom Team des Badi-Kiosks, luden zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein ein.



Wir danken allen Anwesenden für die Teilnahme und dem Team des Badi-Kiosks für den hervorragenden Apéro und die Bewirtung.

Jungbürgerfeier auf der Kartbahn Sulgen

Einladung 13 junge Frauen und Männer. Begleitet wurde die Gruppe von Stadtpräsident Markus Birk, Stadträtin Marlène Reithofer Scherrer und Stadtschreiberin Sabrina Gohl.

Gemeinsam ging es mit einem Car, organisiert durch die Diessenhofer Firma Hager Reisen, am letzten Donnerstagabend nach Sulgen. Angekommen durfte eine kleine Erfrischung und Stärkung nicht fehlen.



Gespannt lauschten wir den Ausführungen des Rennleiters der Kartbahn, welcher uns die Karts, die verschiedenen Flaggen (Grün, gelb rot, schwarz, Finisher-Flagge) erläuterte. Bald schon durfte die erste Gruppe ein Qualifying absolvieren und Runde um Runde auf der Kartbahn drehen. Die Karts haben einen 9PS Motor und können Spitzengeschwindigkeiten bis zu 80 km/h erreichen.

Schnell hat sich gezeigt, dass die Frauen den Männern in Sachen Tempo und Technischem Fahren in nichts nachstehen. Hochkarätige Duelle wurden auf der Bahn ausgetragen. Die Freude war bei allen Gross. Schlussendlich wurden zwei Finals ausgetragen und die Sieger/innen aus jeder Gruppe gekürt.



Im Anschluss durfte ein feiner Spaghettiplausch und das eine oder andere Glas Wein oder Bier nicht fehlen, um den Abend in einer gemütlichen, fröhlichen und lustigen Runde ausklingen zu lassen. Unser Car-Fahrer brachte alle danach wieder sicher nach Diessenhofen zurück.

Wir gratulieren den Jungbürgerinnen und Jungbürgern auf diesem Weg erneut zum Erreichen der

Informationsveranstaltung Schutzplan Natur- und Kulturobjekte und Start der Vernehmlassung

Die Stadtgemeinde Diessenhofen revidiert derzeit ihre Ortsplanung. Dazu gehören auch der Schutzplan der Natur - und Kulturobjekte sowie die Gewässerraumausscheidung am Rhein als Teilprojekte. Der Schutzplan der Natur- und Kulturobjekte wurde am Montag in der Rhyhalle vorgestellt.

Rund 430 persönliche Einladungen hat die Stadtverwaltung Diessenhofen an Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer versandt, die im Schutzplan der Natur- und Kulturobjekte aufgeführt sind. Rund 200 Personen sind der Einladung des Stadtrates gefolgt.



In Diessenhofen gibt es seit 1985 ein Schutzinventar und für den Ortsteil Willisdorf seit dem Jahre 2003. Gerade der Schutzplan der Stadt Diessenhofen war aber unvollständig. So war die grösste Altstadt im Kanton Thurgau und eine der ältesten Städte der Schweiz bis anhin kaum im Schutzplan verzeichnet. Die Gebäude waren erst im Hinweisinventar der Kantonalen Denkmalpflege aufgeführt und ihr Schutzstatus als "pendent" gekennzeichnet. Weil somit die alten Pläne nicht mehr zeitgemäss sind,

Im Naturinventar umfasst der Schutzplan 60 Objekte, von denen 19 neu aufgenommen wurden, 26 in der Klassifizierung unverändert blieben, 15 niedriger eingestuft und 11 gestrichen wurden. Sieben Objekte wurden als erhaltenswert, 47 als wertvoll und sechs als besonders wertvoll klassifiziert. Zum Schutzplan der Naturobjekte kommen neu auch noch Bestimmungen zur Pflege hinzu.

Bei den Kulturobjekten wurden fast alle Gebäude neu in den Schutzplan aufgenommen. Die meisten befinden sich in der Altstadt von Diessenhofen. Wer im Inventar aufgeführt ist, hat für den Schutz und den Erhalt des Objekts zu sorgen. Dafür erhält er für den denkmalpflegerischen Mehraufwand aber bei Sanierungen auch Ausgleichszahlungen des Kantons (15% an die anrechenbaren Kosten) und der Stadtgemeinde (zusätzlich 10% an die anrechenbaren Kosten).

Stadtpräsident Markus Birk und Stadtschreiberin Sabrina Gohl konnten an der Veranstaltung bekräftigen, dass man ein sehr gutes Einvernehmen mit der Kantonalen Denkmalpflege hat. Soll ein unter Schutz gestelltes Gebäude saniert werden, wird die Kantonale Denkmalpflege zu Beginn des Prozesse einbezogen. Es konnten immer sehr gute Lösungen gefunden werden, so dass die Massnahmen zum einen dem Gebäude dienen und zum anderen aber auch moderne Wohnformen für die Eigentümer möglich wurden.

Vernehmlassung vom 24.06.2022 - 19.08.2022

Derzeit findet eine informelle Vernehmlassung der Unterlagen statt. Die Unterlagen können [hier](#) eingesehen werden. Fragen, Anliegen, Wünsche, Unstimmigkeiten und Rückmeldungen zu den Unterlagen können in der genannten Frist per Brief oder [E-Mail](#) zu Händen des Stadtrates eingereicht werden. Sämtliche Eingaben werden überprüft und ausgewertet. Nach Auswertung der Rückmeldungen werden die Unterlagen erneut angepasst und schlussendlich öffentlich aufgelegt.

Betroffene Grundeigentümer haben während der öffentliche Auflage die Möglichkeit, mittels einer Einsprache ein Rechtsmittel zu ergreifen. Schlussendlich steht Ihnen dann auch ein Rekurs ans Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau zu. In Kraft treten soll der neue Sondernutzungsplan am 1. Januar 2023.

Weitere Informationsveranstaltungen zur Ortsplanungsrevision

- Montag, 5. September 2022, 19.00 Uhr, Totalrevision der Ortsplanung, mit anschliessendem Apéro - eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Diessenhofen und interessierte Gäste
- Gewässerraumlinienplan am Rhein - Datum noch unbekannt - wird zusammen mit dem Renaturierungsprojekt Abschnitt Schupfen - Camping Läui des Kantons Thurgau präsentiert.

Sanierungs- und Weiterentwicklungsprojekt Rhybadi Rodenbrunnen

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#) ▼

Ideen in der Ideenbox zu platzieren.

Mehr Informationen zur geplanten Sanierung und Weiterentwicklung finden Sie auf unserer [Homepage](#).



SANIERUNGS- UND WEITERENTWICKLUNGSPROJEKT RHYBADI RODENBRUNNEN

Hiermit präsentieren wir Ihnen die **Vorstudie** der Firma Hunziker Betatech.
Nutzen Sie die Chance und bringen Sie sich ein. **Ihre Ideen und Anliegen schätzen wir sehr.**
Einfach Ihre Inputs auf Papier bringen und in die **Ideenbox** legen oder per E-Mail an:
ideen.rhybadi@diessenhofen.ch senden.

Gerne erwarten wir Ihre Vorschläge bis **14. August 2022**. Vielen Dank.



Visualisierung Aufwertung Restaurant



Visualisierung Planschbecken/Spielplatz

Ausgangslage/ Analyse

- Abbildung Sanierungsmöglichkeiten Nichtschwermetalle/Planschbecken, Umstrukturieren eines Liegeplatzes
- Bestandszustehens/ Analyse zeigt, es braucht eine Gesamtüberprüfung des Areals
- Ein Naturbelagter, in dem viel Potential schlummert
- Es soll kein zweiter Rheinpark Golligen entstehen, sondern ein eigenständiges Gegenstück bilden, die Kleina- über keine Schilfbelt
- Ausdragen möglicher Massnahmen auf dem Areal, mit denen schnell ansetzen lässt



MÖGLICHE AKTIONSPUNKTE:

1. Neupositionierung Planschbereich/Wassertechnik
2. Neuer Themenspielplatz
3. Aufwertung Aussenbereich Restaurant
4. Individuelle Möblierung
5. Ergänzende Baumpflanzungen
6. Durchgehendes Wegsystem
7. Zugang zum Wasser optimieren (Tropfen GDI/Wass)
8. Sanierung Flussbad
9. Instandstellung Ufermauern

Das sind teilweise Bilder aus dem Rahmen Projektbereich in der Natur und Liegeplätze

Für weitere Projektinfos:



Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

Der Stadtrat...

... hat die erste Lesung des Voranschlags 2022 durchgeführt. Die zweite und finale Lesung findet im September statt.

... vergibt die Reorganisation des Stadtarchives und Einführung der digitalen Langzeitarchivierung an den Gemeindearchivdienst des Staatsarchivs Thurgau in der Höhe von CHF 122'000.00. Das Projekt wird ab dem Jahre 2023 umgesetzt und dauert voraussichtlich 2 Jahre.

... genehmigt eine neue Tranche Beiträge in der Höhe von CHF 10'050.00 für durchgeführte Sanierungen denkmalgeschützter Gebäude und bezahlt diese den Grundeigentümern aus.

... erteilt Hanspeter Tobler, Basadingen das Wirtepatent für die Führung der Kundelfingerhof Wirtschaft und des neuen Eventpavillons beim Kundelfingerhof.

... erteilt Larissa Pfister, Schlatt die Saisonbewilligung zur Führung des Badiosk im Rheinbad Rodenbrunnen. Sie ist Geschäftsführerin und angestellt beim Standbad Uferlos, Stein am Rhein.

Neuigkeiten aus dem Museum kunst + wissen

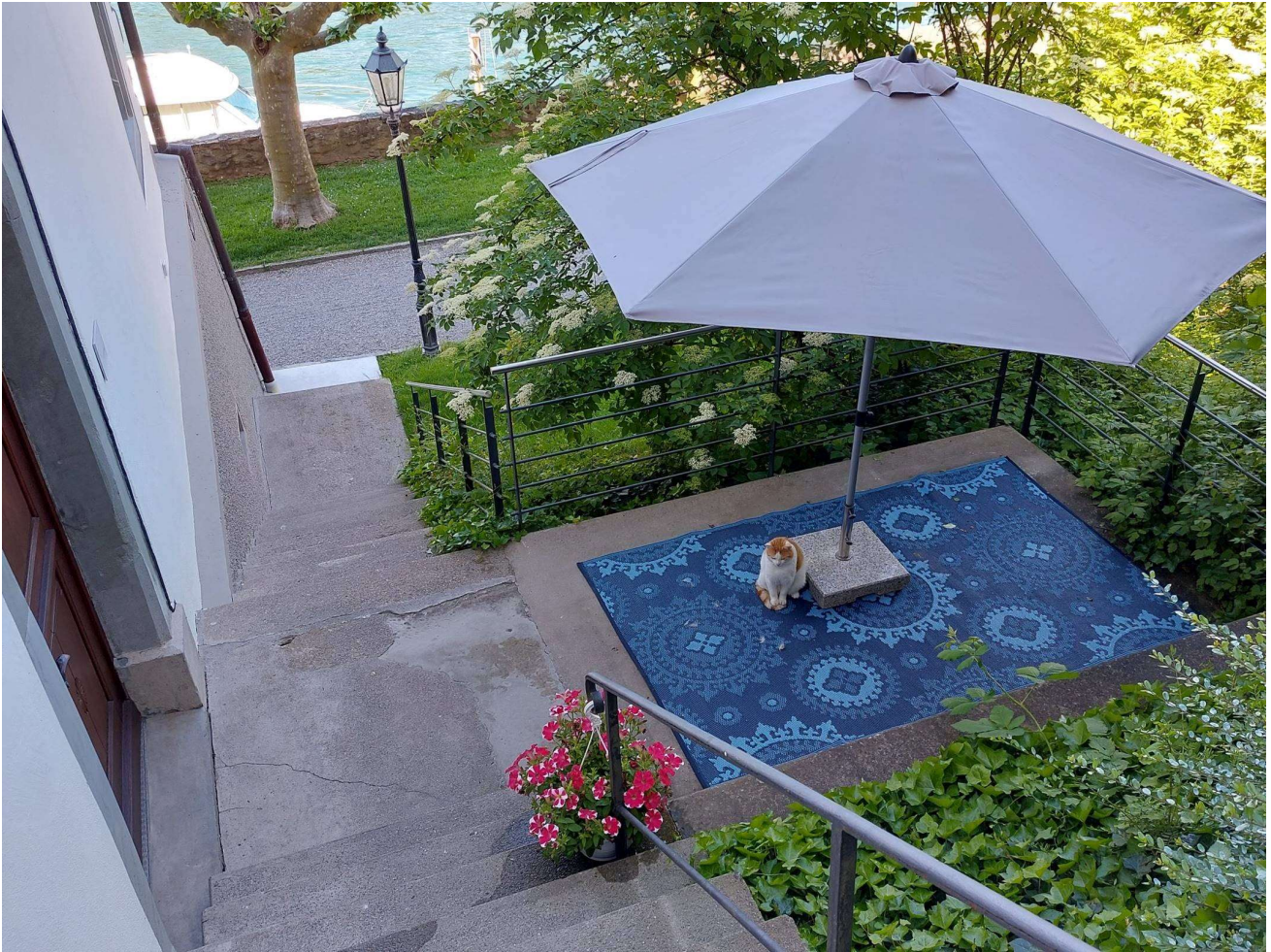
Die aktuellen Sonderausstellungen «Bezugspunkt Diessenhofen» (Schenkung des Diessenhofer Kunstvereins), «Donegel' Chong – Red | Love | Paisley» und «Auf Tuchfühlung mit dem Kulturerbe – 60 Jahre Museum Diessenhofen» mit der künstlerischen Intervention von Andrea Buck und der Kabinettausstellung der Fotografen Bruno + Eric Bühler dauern noch bis zum 18. September 2022. Detaillierte Informationen zum Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm des Museums findet man unter: www.diessenhofen.ch/museum

Das Museum kunst + wissen ist während der Sommermonate zu den regulären Öffnungszeiten Fr/Sa/So 14 -17 Uhr offen. Für Privatführungen öffnen wir das Museum auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (Termin nach Vereinbarung: museum@diessenhofen.ch).

Am Freitag, den 19. August, lädt Lucia Angela Cavegn, Kulturbeauftragte der Stadtgemeinde Diessenhofen, zum jährlich stattfindenden Kulturapéro im Museum kunst + wissen ein. Kulturschaffende und Kulturforschende aus Diessenhofen und der näheren Umgebung sind zum lockeren Gedankenaustausch und geselligem Treffen eingeladen. Der Apéro beginnt um 18 Uhr. Erfrischende Sommergetränke und ein kleiner Imbiss werden bereitstehen.

Am Samstag, den 27. August, findet ein öffentlicher Rundgang zu Carl Roeschs Glasfenstern in Diessenhofen statt. Treffpunkt und Ausgangspunkt ist das Museum kunst + wissen. Die Teilnahme ist kostenlos (Anmeldung bitte an: museum@diessenhofen.ch). Der Rundgang dauert ca. 90 Minuten und findet bei jedem Wetter statt. Die Veranstaltung wird von der Carl und Margrit Roesch-Stiftung organisiert.

Das Museum kunst + wissen wünscht allen eine vergnügliche Sommerzeit mit Bädeler, Böttle und



Die wichtigen Dinge regeln - Krebsliga Schaffhausen

Donnerstag, 8. September 2022

Hotel Kronenhof, Schaffhausen

Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament

Auch wenn wir heute gesund und fit sind, kann es morgen bereits anders sein. Wir wissen nie, was uns das Leben bringt. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig über die wichtigen Dinge nachzudenken und diese zu regeln.

Wir entlasten damit unsere Angehörigen und Bezugspersonen und haben eine gute Möglichkeit, mit Ihnen über schwierige Entscheidungen zu sprechen.

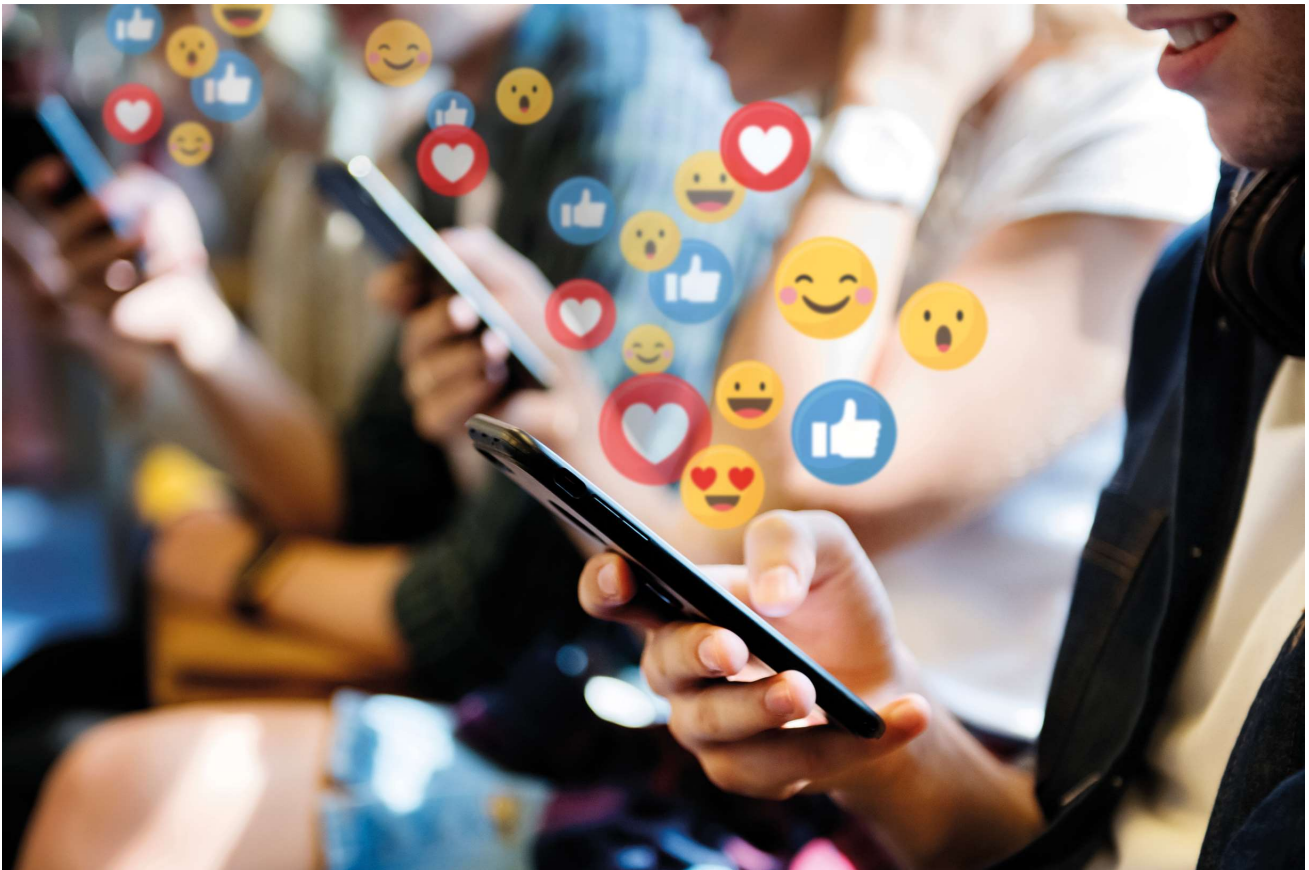
Ein gemeinsamer Anlass der [Krebsliga Schaffhausen](#) und der Krebsliga Schweiz.



Technisch affine Kids und kompetente Eltern - Perspektive Thurgau

Thurgauer Projekt zum Thema Medienkompetenz

Weinfelden, 8. Juni 2022 – Kinder und Jugendliche sollen bewusst und risikoarm mit Medien umgehen können. Dazu braucht es ein starkes Umfeld, das sie bei der Entwicklung von Medienkompetenzen unterstützt. Die Thurgauer Fachorganisationen verfolgen gemeinsam verschiedene Wege, um die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken.



Vor 20 Jahren war es die Elterngeneration, die als erste mit dem Mobiltelefon experimentierte. Bald schon übernahm die Generation Y und wurde als besonders technisch-affin bezeichnet. 2021 sagte die JIM-Studie, dass 83% der befragten Jugendlichen zu Hause Zugang zu einem Videostreaming- Dienst wie Netflix oder Amazon Prime haben. 94 Prozent der Jugendlichen besitzen ein Smartphone, Dreiviertel einen PC/Laptop, die Hälfte hat einen eigenen Fernseher. Während der Pandemie waren diese Geräte manchmal Mittel gegen die Einsamkeit wie auch «Tor zur Welt». Medienkompetenz reicht über die technischen Fähigkeiten zur Anwendung hinaus. Sozial- und Selbstkompetenzen sind ebenso entscheidend. Doch wer unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, sich einen gesunden Umgang mit Medien zu erarbeiten, wenn sie ihren Eltern mit technischen Skills weit voraus sind? Eltern und Erziehungspersonen sollen Risiken früh erkennen können und reagieren, bevor Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust im Alltag angekommen sind. Die Schule darf nicht alleiniger Lernort bleiben.

Eltern sind up to date

Die Schlüsselpersonen aus dem Freizeitbereich sollen befähigt werden, die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Dies ist Teil des seit 2020 verfolgten Ansatzes der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau. Das Departement für Erziehung und Kultur (DEK) betraute die Perspektive Thurgau im Herbst 2020 mit dem Auftrag, die Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Pfaden in die Wege zu leiten. Von Herbst 2020 bis Juni 2022 wurden fünf Elternabende in verschiedenen Gemeinden durchgeführt. Unter dem Titel «Up2date» konnten über 140 Thurgauer Eltern einen Praxisabend erleben, wurden auf Risiken und Gefahren aufmerksam gemacht und konnten ihre Fragen und Anliegen direkt anbringen. Auch das bereits etablierte Programm «Femmes-Tische» bot ein optimales Setting, damit sich Mütter oder aber auch Väter im gewohnten Kulturkreis dem Thema Medienkonsum ihrer Kinder annähern konnten. Um eine fachlich gut abgestützte Umsetzung zu garantieren, wurden entsprechende Moderatorinnen im Vorfeld geschult. Auf diese Weise wurden mehr als 100 Eltern aus verschiedenen Kulturen erreicht.

Fussballtrainerin und Mediencoach

Mit der Schulung von Ehrenamtlichen im Freizeitbereich wird ein neuer Weg erprobt. Die ausserfamiliäre Sensibilisierung kann hilfreich sein, wenn die Kinder und Jugendlichen ungern von ihren eigenen Eltern und dennoch von einer vertrauten Person wie zum Beispiel Fussballtrainer oder Jugendarbeiterin unterstützt werden wollen. Der Online-Workshop im Februar 2022 für Personen aus dem Freizeitsetting zeigte auf, wie nahe sie Jugendliche in ihrem Medienkonsum beobachten und coachen können. Geprüft wird nun auch, ob Kurzberatungen für Eltern, Fachpersonen und Ehrenamtliche weiter gefragt wären und wie diese im Kanton Thurgau aufgestellt werden müssten. Eine Machbarkeitsprüfung steht an.

Gemeinsames Thurgauer Vorhaben

Fachpersonen der kantonalen Ämter, der Pädagogischen Hochschule Thurgau, der Kantonspolizei, der beratenden Fachstellen sowie der Elternorganisation TAGEO trafen sich über die gesamte Projektdauer im Rahmen von vier Austauschtreffen. Der Fokus lag auf der Koordination, der Vernetzung und der

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Medienkompetenz in der Freizeitgestaltung langfristig implementiert werden kann.

Weitere Informationen

Perspektive Thurgau

Yves Grünwald

Fachmitarbeiter Gesundheitsförderung und Prävention

Leitung Schulnetz21-TG

Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden

Tel. +41 (0)71 626 02 02

info@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

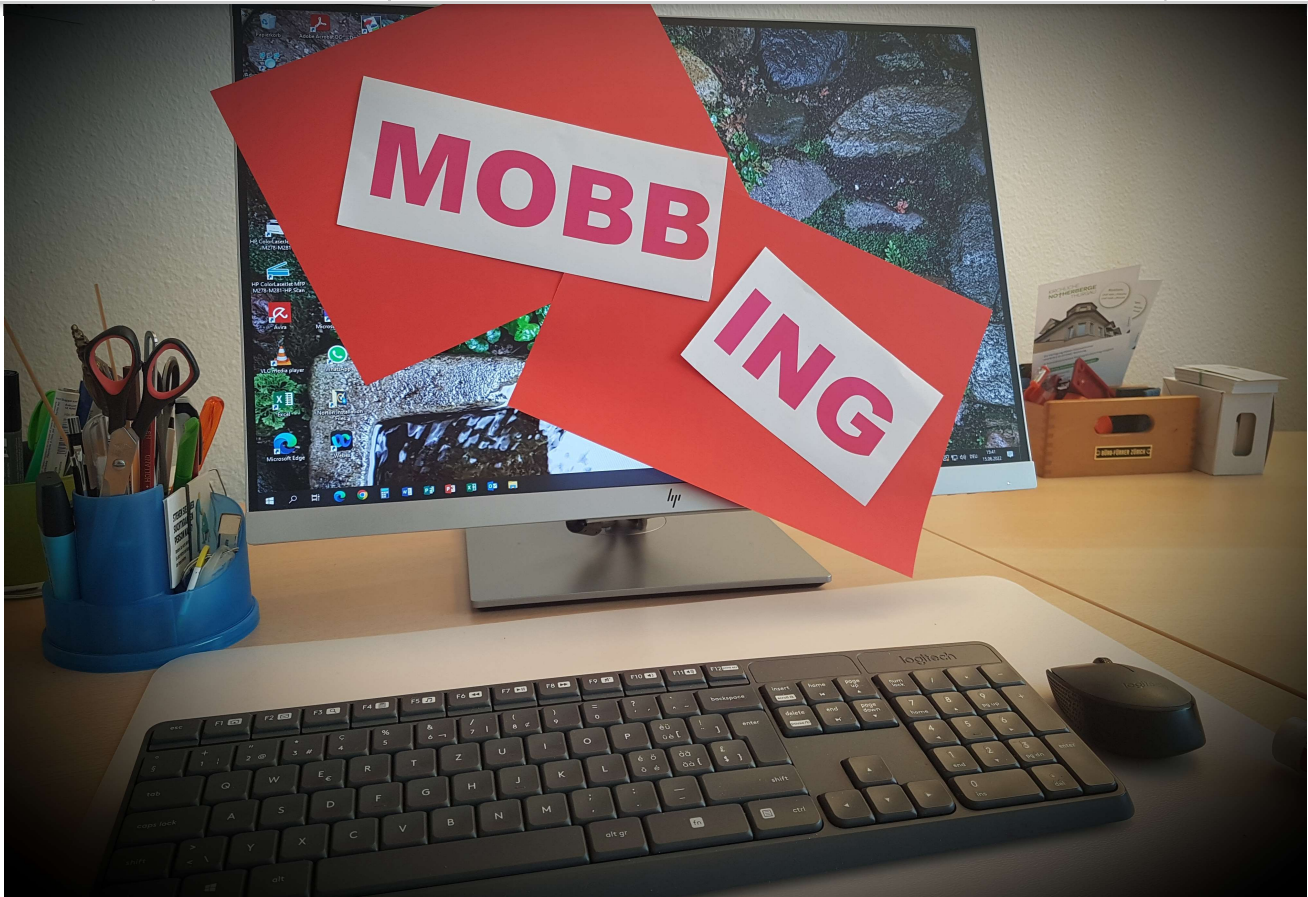


**Perspektive
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

Wenn die Angst im Nacken sitzt - Selbsthilfe Thurgau

Dass Mobbing der Ursprung der Veränderung der eigenen Persönlichkeit ist, erschreckt und macht unsicher. Der Rückzug aus dem gesamten sozialen Umfeld kommt dazu. Unterstützung geben kann eine Selbsthilfegruppe.



«Lange brauchte ich, bis ich merkte, dass ich in einer Mobbingssituation am Arbeitsplatz stehe. Immer wieder suchte ich die Schuld bei mir». Dies die Aussage von Herbert*, der sich nach Monaten an die Selbsthilfe gewendet hat. Herbert sagt dazu: «Ich wollte alles selbst angehen, um Verbesserungen im Geschäft anzustreben. Ich suchte das Gespräch mit meinen Vorgesetzten. Diese traten nicht auf meine Anliegen ein, sagten, das sei unmöglich, dass so etwas im Unternehmen passiert. Ebenso fruchtlos waren Anläufe, die ich bei rechtlichen Auskunftsstellen gemacht habe». Oft vergeht lange Zeit bis Betroffene gewahr werden, dass sie nicht durch Eigenverschuldung in eine derartig herausfordernde, ja sehr belastende Situation geraten sind. Sie bemühen sich, alles richtig zu machen, setzen sich vermehrt ein, werden aber zusehends unsicher. Herbert erlebte, dass die Anlaufstellen selbst befangen waren oder die Hilfeleistung für Mobbingbetroffene wenig vertraut ist. Die sich langsam anbahnende Persönlichkeitsveränderung, das schwindende Selbstvertrauen und die Angst begünstigten seinen Rückzug aus dem sozialen Umfeld. Das alles machte ihm zu schaffen, so dass er Unterstützung in einer Beratung suchte. Daneben ist die Teilnahme für ihn an einer Selbsthilfegruppe eine gute Möglichkeit, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen. «Es tut gut, zu sehen, dass man nicht alleine ist. Ich hatte schon einige Ahaerlebnisse, wenn andere von ihrer Situation erzählten. Erfahrungen von anderen helfen, dass man sich nicht so daneben fühlt und geben Mut Handlungsmöglichkeiten zu suchen. Die Anstöße, die ich von anderen erhalte, erschliessen mir neue Gedanken um Lösungswege zu finden. Mir wurde so auch bewusst, dass ich meine Arbeitsstelle wechseln muss, auch wenn ich die Arbeit gerne mache. Ich bin froh um die Gruppe, damit ich auch wieder lerne mich sicherer im Umgang mit anderen Menschen zu fühlen»

Teilnehmende auf.

Interview Regina Pauli, Stellenleiterin Selbsthilfe Thurgau

Bei Interesse melden sie sich bei:



SELBSTHILFETHURGAU

Marktstrasse 26

8570 Weinfelden

Tel. 071 620 10 00

www.selbsthilfe-tg.ch

Telefonzeiten:

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag: 09.30 bis 12.30 Uhr

Wassersport - Ihr BFU Sicherheitstipp

Oben bleiben

Endlich wieder nach draussen und den Sommer geniessen: Wenns heiss ist, lockt das kühle Nass. Die BFU hat Tipps, damit die Sicherheit beim Schwimmen, Gummibootfahren oder Stand-up-Paddeln nicht baden geht.

Die wichtigsten Tipps

- Auf Gummiboot, SUP & Co.: Rettungsweste tragen
- Bade- und Flussregeln der SLRG beachten
- Kinder im Auge behalten – die kleinen in Griffnähe
- In offenen Gewässern eine Auftriebshilfe nutzen und nie allein schwimmen
- Auf Alkohol und Drogen verzichten



In Schweizer Seen und Flüssen kommt es leider jedes Jahr zu Unfällen. Das muss nicht sein. Viel für die Sicherheit tun alle, die sich an die Bade- und Flussregeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG halten: baderegeln.ch

Ein wichtiger Punkt: Kinder in der Nähe von Wasser immer im Auge behalten. Die ganz Kleinen sind in Griffnähe am sichersten. Für sie kann bereits wenige Zentimeter tiefes Wasser lebensgefährlich sein.

Ein zweiter Punkt: Alkohol und Drogen erhöhen das Unfallrisiko – und vertragen sich nicht mit dem Spass im Nass. Beim Gummibootfahren ist das auch aus rechtlicher Sicht keine gute Idee. Denn wer ein Boot (mit-)führt, muss fahrtüchtig sein.

Apropos «keine gute Idee»: Dazu gehört auch das Zusammenbinden von Gummibooten. Wer manövrier-fähig bleiben will, sollte das nicht tun.

Eine sehr gute Idee hingegen ist, eine Rettungs-weste zu tragen – auf dem Gummiboot genauso wie beim Stand-up-Paddeln, Segeln usw. Die Überlebenschancen bei einem Unfall steigen so markant.

Eine Schwimmboje gibt beim Schwimmen in offenen Gewässern zusätzliche Sicherheit. Im Notfall kann man sich darüberlehnen und ausruhen.

Noch nicht genug von Wasserspass und Unfallprävention? Auf bfu.ch/wasser gibts Ratgeber mit Tipps zu zahlreichen Aktivitäten im, am und auf dem Wasser.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)**Bundesfeier**

Montag, 01.08.2022, ab 17.00 Uhr

Rheinquai

Öffentliche Stadtführung

Dienstag, 16.08.2022, 18.00 - 20.00 Uhr

Rathaus

Informationsveranstaltung Ortsplanungsrevision

Montag, 05.09.2022, 19.00 Uhr

Rhyhalle

Öffentliche Auflage

Öffentliche Auflage Baugesuch Spillmann

Zweckänderung Kellergeschoss zu Einliegerwohnung, Untere Mauer 4, 8253 Diessenhofen, Parzelle Nr. 132

Auflagefrist 10.06.2022 bis 29.06.2022

Vernehmlassung Schutzplan Natur- und Kulturobjekte

Auflagefrist 24.06.2022 - 19.08.2022

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus und bleiben Sie gesund!



Copyright © 2022 Stadtgemeinde Diessenhofen, All rights reserved.

Möchten Sie ändern, wie Sie diese E-Mails erhalten?

Sie können [Ihre Adresse ändern](#) oder [sich aus der Adressliste austragen](#).

